

Kraks Blå Bog wurde das erste Mal 1910 herausgegeben und ist heute Dänemarks meist zitiertes Handbuch. In anderen Ländern heißen vergleichbare Werke "Who's Who" oder "Wer ist Wer". Kraks Blå Bog 2013-14 enthält 8.322 Biografien der bedeutungsvollsten lebenden dänischen, grönländischen und färöischen Frauen und Männer – Persönlichkeiten, welche Einfluss auf die Tagesordnung innerhalb des Geschäftslebens, Kulturlebens und des öffentlichen Lebens haben.

Die Aufnahmekriterien werden von der Redaktion, welche hinter dem Werk steht wahrgenommen. Ausgewählte Personen werden aufgenommen, wenn sie sich innerhalb ihres Fachgebietes hervorgehoben und eine gewisse Bedeutung haben. Es ist nicht ausschlaggebend bekannt, sondern anerkannt zu sein. Siehe www.blaabog.dk

"MEYER Hans-Oluf advokat (L), LL.M. & Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht; geb. 8.2.1969; Sohn des Arztes Hans-Oluf Meyer und Ellen Luise M geb. Ohlsen.

Abitur (Deutsches Gymn. für Nordschleswig, Aabenraa) 1988; cand. jur. (Aarhus Univ.) 1995; ein Studiensemester (Faculté de Droit, Univ. de Poitiers, Frankreich) 1995; Master of Law (LL.M.) (Christian Albrechts Univ., Kiel, Tyskland) 1996; Assessor, advokatfirmaet Bang + Regnarsen, Kopenhagen 1996-99; Anwalt, advokatfirmaet Nebelong & Partnere, Kopenhagen 1999; Abteilungsleiter, Nebelong & Partneres Büro in Berlin 2000-06; deutsche Anwaltsprüfung (Justizprüfungsamt, Berlin) 2001; Anerkennung als deutscher Rechtsanwalt 2001; Gründung advokatfirma I meyer, Kurfürstendamm, Berlin 2006; Zulassung als Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht 2012.

Sekretär des Dänischen Clubs zu Berlin & Brandenburg 2002-12; seit 2007 erster ausländischer Rechtsanwalt, welcher in den Vorstand der Rechtsanwaltskammer Berlin gewählt wurde; Berlin ambassadør 2009. Präsident von Eureseau, international network of Lawyers 2013; Vom Berliner Senat zum Ausbildungsbeauftragten der Rechtsanwaltskammer Berlin gewählt 2013.

Mitgliedschaften: Advokatsamfundet, Danske Advokater, Deutsch Nordische Juristen Vereinigung, Deutscher Anwaltsverein, Eureseau.

Ereilt: Deutsches Regierungsstipendium (Deutscher Akademischer Austauschdienst);

Kulturabsprachestipendium Christian Albrecht-Universität Kiel (mit Empfehlung vom Dän.

Außenministerium); Stipendien vom Margot og Thorvald Dreyers Fond, Knud Højgaards Fond,

Unidanmark-Fonden, Reinholdt W Jorck og H Fond, Axel H's Rejselegat, Den selvejende Institution Richs & Jes Schmidt Stiftung."

Kraks Blå Bog 2013, Gads Forlag, S. 933

E-mail: meyer@advokatfirma.de

Internet: www.advokatfirma.de